

Brauer, Kurt

akademischer Titel: Prof. Dr. rer. nat. habil.
Prof. in Leipzig: 1994-2002 apl. Prof. für Neuroanatomie
Fakultät: Medizinische Fakultät
Lehr- und Forschungsgebiete: Neuroanatomie
Weitere Vornamen: Karl Max

Lebensdaten: geboren am 22.02.1936 in Glashütte Krs. Ückermünde
gestorben am 16.09.2021

Vater: Korbmacher
Mutter: Landarbeiterin

Lebenslauf: Schulbildung und Abitur 1954 in Torgelow
1954-1959 Studium der Biologie an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät Leipzig, Diplombiologe
1959-1962 tätig an verschiedenen Instituten
1962-2002 tätig am Hirnforschungsinstitut der Universität Leipzig
1965 Promotion
1967 bis 1984 Studienaufenthalte in Jerewan, Moskau, Budapest, Lausanne
1980 Promotion B
1982 Anerkennung als Fachwissenschaftler für Histologie/Zytologie
1983 Facultas docendi
1988 ao. Dozentur für Neuroanatomie
1994 apl. Professor für Neuroanatomie
2002 Übertritt in den Ruhestand
nach 2002 zeitweilig tätig bei NABU

Qualifikationen: 1965 Promotion an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität Berlin zum Dr. rer. nat., Titel der Arbeit: Untersuchungen über die Morphologie und Histologie des Kleinhirns der Canioidea nebst Betrachtungen über die systematische Stellung des Marderhundes (*Nyctereutes procyonoides* Gray, 1834)
1980 Promotion B in Leipzig an der Medizinischen Fakultät zum Dr. sc. nat., Titel der Arbeit: Zur funktionellen Morphologie des Corpus geniculatum laterale der Säugetiere unter besonderer Berücksichtigung der Labormatte

Mitgliedschaften: International Brain Research Organisation (IBRO)
Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz e.V.

Parteimitgliedsch.: keine

Publikationen: ca. 200 Publikationen als Erst-, Ko- und Seniorautor in wissenschaftlichen Zeitschriften, mehrere Beiträge in wissenschaftlichen Büchern
Schober W, Brauer K: Makromorphologie des Gehirns der Säugetiere. Berlin-New York, de Gruyter, 1975
Brauer K, Schober W: Katalog der Säugetiergehirne. 1. Und 2. Teil Jena, Fischer, 1970 und 1976
Brauer K: Kröten. Leipzig, Urania, 1991

Nachweis von Publikationen: <http://d-nb.info/gnd/106006576>
www.pubmed.org (65 Publikationen gelistet)

Referenzen u. Quellen: Bundesarchiv Berlin-Lichterfelde DR/3/B 1192
Eigene Angaben zum Lebenslauf

bearbeitet/ergänzt: wolfgang.hoepffner@web.de April 2012/Oktober 2021